

Die drei ??? und der tanzende Teufel

- Hörspielskript von Mike Hall -

Titelmusik

Hintergrund: Im Freien

Tina Ihr seid doch Detektive, nicht? Ihr könnt Annabella finden. Ich möchte euch den Fall übertragen. Hier sind 50 Cent.

Peter Puppen suchen wir nicht Tina.

Justus *(erheitert)* Unsere Fälle sind um einiges bedeutsamer.

Bob Und überhaupt möchte ich wetten, dass du deine Puppe in eurem Haus verloren hast. Und sonst nirgends.

Peter Klar, Bob. Das stimmt. Tut uns Leid, Tina wir müssen den Filmprojektor meines Vaters zur Reparatur bringen.

Tina Ich habe Annabella aber nicht verloren, sie ist weggefliegen.

Justus *(verwundert)* Häh? Fortgefliegen? Wie meinst du das?

Tina Ich habe sie gestern abend in ihrem Bett gelassen. Und wie ich dann schlafen gegangen bin, hab ich aus dem Fenster gesehen und da ist sie einfach den Baum rauf geflogen

Justus Naja, vielleicht könnten wir uns das mal näher betrachten.

Peter *(ungeduldig)* Just, wir müssen den Projektor wegbringen.

Bob Puppen fliegen doch nicht einfach los, Just

Justus Eben darum, und deshalb sehen wir uns den Baum mal an. Das dauert ja nicht lange.

Tina Dort drüben steht er.

Justus Kommt, wir gehen hin.

Schritte

Tina Hier hat Annabella geschlafen.

Peter Also, im Baum ist keine Puppe

Bob Und auf dem Boden auch nicht.

Justus Ich stelle fest, dass jemand vor kurzer Zeit diesen Baum bestiegen hat. Und er war klein und hatte Turnschuhe an. Seht euch doch die Spuren an!

Peter Tja, könnte ein Kind gewesen sein.

Justus *(brummt zustimmend)*

Bob Mann, wenn jemand von oben aus dem Geäst herabgelangt hat, würde das im Dunkeln tatsächlich so aussehen als sei die Puppe den Baum Hochgeflogen.

Mrs. Dalton *(ruft)* Tina? *(verwundert)* Peter! Was macht ihr denn hier?

Tina Wir suchen Annabella.

Mrs. Dalton Ja, natürlich, das hatte ich vergessen. Annabella ist wohl weg.

Bob Sind Sie sicher, dass die Puppe gestohlen wurde, Mrs. Dalton?.

Mrs. Dalton Erst war ich es nicht. Aber wir haben im Haus und im Garten alles abgesucht. Und dann Meldung bei der Polizei gemacht.

Justus Wie war das bitte? Meldung bei der Polizei? Was hat denn die dazu gesagt?

Mrs. Dalton Dass wir wegen einer verschwundenen Puppe zur Polizei gehen? Nun, die fand das gar nicht ungewöhnlich, denn in der letzten Nacht ist hier überall in der Nachbarschaft eingebrochen worden.

Justus Und wurden sonst noch Puppen gestohlen?

Mrs. Dalton Nein, aber eine Bohrmaschine, ein paar Werkzeuge, ein Mikroskop und noch ein paar Sachen, die ich nicht mehr weiß. Aber keine Wertsachen.

Tina Ich will Annabella wiederhaben!

Peter Das hört sich so an als hätten es Kinder getan. So eine Art Lausbubenstreich. Wir kennen doch die meisten Kinder hier in der Gegend.

Mrs. Dalton Es wäre nett, wenn ihr euch mal umhorchen würdet. Die Polizei hat für solch kleine Fälle wohl keine Zeit.

Tina Aber ich muss einen Vertrag mit den Detektiven machen, wie im Fernsehen! Hier, das Geld!

Justus Danke *(zögert)* So, nun bist du unsere Auftraggeberin.

Mrs. Shaw *(aufgebracht, im Hintergrund)* He, Sie da! Raus aus meinem Garten!

Peter Das ist meine Mutter! Schnell kommt!

Schritte

Peter Mama, was ist los?

Mrs. Shaw *(verärgert)* Seht euch bloß meine Primeln an, alles hat er zertrampelt!

Justus *(neugierig)* Wer denn?

Mrs. Shaw Na so ein kleiner Kerl mit einem schwarzen Umhang und einem Schnauzbart!

Peter Ha, na jedenfalls kein Lausebengel!

Justus Peter, der Projektor!

Peter Was ist mit ihm?

Justus Er ist weg!

Musiksequenz

Erzähler Justus, Peter und Bob versuchten den Dieb zu verfolgen, doch sie hatten kein Glück. Er war wie vom Erdboden verschluckt. In der Zentrale auf dem Schrottplatz fanden die drei Detektive sich zu einer Lagebesprechung zusammen!

Im Hintergrund: Zentrale, Papagei krächzt öfters

Poltern

Justus Also kein Mensch kann sich vorstellen, warum ein Dieb es auf den Projektor von Peters Vater, auf Tinas Puppe und auf all die anderen gestohlenen Sachen abgesehen haben sollte.

Bob Nein, wirklich nicht.

Justus *(überlegt)* Will er sie vielleicht gar nicht haben?

Peter Und wieso hat er das Zeug dann überhaupt geklaut, Just?

Justus *(überlegt)* Hm, ja das ist die Frage.

Peter Vielleicht hat er schlechte Augen?

Bob Da müsste er schon blind sein, wenn er eine Puppe nicht von einem Filmprojektor oder einer Bohrmaschine unterscheiden kann.

Peter *(lacht)* Na schön, dann sind es eben nicht die Sachen selber, sondern *(überlegt)* kurz) sondern etwas, das drin steckt?! Er weiß, dass es irgendwo versteckt ist, aber nicht wo.

Justus *(überlegt)* Alle Dinge müssen irgend etwas miteinander gemein haben.

Peter Was hat eine elektrische Bohrmaschine mit einer Puppe gemein?

Justus *(ratlos, überlegt)* Denkt nach, Leute, da muss doch etwas sein!

Alle überlegen

Peter Alle Dinge sind aus festem Stoff, keine Flüssigkeiten.

Bob Na, das nützt doch nichts.

Justus *(nachdenklich)* Naja, wir müssen alles in Betracht ziehen. Also schön: Es sind alles Sachen aus festem Material.

Peter *(brummt zustimmend)*

Justus Ist alles aus Metall? Nein! Alles von gleicher Farbe? Nein! Alles...

Bob *(unterbricht Justus)* Alles ist handlich genug, dass man es tragen kann!

Justus *(aufgeregt)* Tragen? Ja, das könnte es sein! Los, wir müssen mit Tina reden!

Schritte

Musiksequenz

Hintergrund: Im Freien, Vogelgezwischer...

Türglocke, Tür wird geöffnet, Schritte

Peter Hallo!

Tina *(erfreut)* Oh, Justus, Bob und Peter. Habt ihr Annabella gefunden?

Justus Nein, noch nicht, Tina. *(zögert)* Du sagtest doch, Annabella sei in ihrem Bett gewesen als sie den Baum hochflog. Was war das für ein Bett?

Tina Na, ein Bett eben!

Justus *(ungeduldig)* Ja, schon, aber wie sah das Bett aus? Eigentlich war das gar kein richtiges Bett, oder?

Mrs. Dalton Guten Abend, ihr drei.

Die drei ??? Guten Abend!

Mrs. Dalton Nein, das war kein richtiges Bett. Mein Mann hatte es für Tina aus einem alten Aktenkoffer gemacht.

Justus Einem schwarzen Koffer? Etwa 25 oder 30 cm hoch? Wie ein richtiger kleiner Reisekoffer mit einem Handgriff oben dran?

Peter Wie der Tragekoffer von Papas Projektor!

Mrs. Dalton *(verwundert)* Ja, genau, so ein Ding war es.

Schritte

Justus Besten Dank! Wir kommen später wieder, Tina. Guten Abend!

Peter Guten Abend!

Tina Auf Wiedersehen!

Mrs. Dalton Guten Abend!

Tür wird geöffnet

Bob Also Koffer! All das gestohlene Zeug muss in schwarzen Tragekoffern sein. Genau wie Mr. Shaws Projektor!

Justus Ja, Kollege, der Dieb hat es offenbar auf schwarze Koffer abgesehen.

Bob Ja, auf Koffer. Aber was nun?

Justus Das werden wir... (*bricht ab, erschreckt*) Da ist der Dieb, Zwischen den Bäumen!

Peter Los, den schnappen wir uns!

Schritte, Schnaufen

Justus Ach, es hat keinen Zweck, er ist verschwunden.

Bob Aber er kann doch nicht weg sein.

Peter Er versteckt sich irgendwo im Dunkeln. Wir haben keine Chance ihn jetzt zu finden.

Justus Passt auf, ich weiß was wir zu tun haben. Wir stellen dem Dieb eine Falle. Er beobachtet uns, aber wir tun so, als ob wir nichts merken. Wir stellen so einen Koffer, wie er ihn sucht in die Garage.

Peter (*leise*) Gut. Und dann verstecken wir uns und warten bis er kommt.

Justus Genau! Sobald er in der Garage ist schließen wir ab. Und damit haben wir ihn ja dann.

Musiksequenz

Erzähler Die drei Detektive führten den Plan so aus, wie sie ihn besprochen hatten. Doch der Dieb war geschickter, als sie erwartet hatten. Er tauchte aus der Dunkelheit auf, stürzte in die Garage und verschwand sofort wieder. Doch auch für einen solchen Fall hatte Justus vorgesorgt. In dem Koffer, den der Dieb gestohlen hatte, befand sich ein kleiner Sender. Sodass sie dem Dieb mit Hilfe eines Empfangsgeräts bis zu einem Motel folgen konnten.

Hintergrund: Im Freien, Nacht, Grillen zirpen

Schritte

Justus Da muss es sein. Der Pfeil zeigt genau auf das Apartement.

Peter (*verwundert*) Aber da ist niemand drin. Es steht kein Auto davor und Licht brennt auch nicht.

Justus (*überlegt*) Vielleicht musste er weg und kommt wieder. Vielleicht hat er auch den Koffer noch gar nicht aufgemacht. Kommt mit!

Schnelle Schritte

Peter (aufgeregt) Da! Die Tür öffnet sich! Runter! Hinter die Büsche!

Rascheln, Auto fährt herbei

Bob (überlegt) Diesen Mann hab ich schon mal gesehen. Bei dir in der Nähe, Peter. Das war als Christina wegen der Puppe zu uns kam.

Justus Bist du sicher?

Bob Hundertprozentig! So eine magere Bohnenstange, die noch dazu so geschneigelt ist, sieht man nicht jeden Tag.

Peter Der macht todsicher gemeinsame Sache mit dem Dieb.

Justus Ja, es scheint so. Jetzt geht er weg. Zu dem Mercedes da.

Autotür wird geschlossen, Motor startet

Peter Er fährt weg.

Bremsen quietschen

Justus Jetzt sehen wir uns das Apartement an.

Schritte

Tür wird geöffnet

Peter Er hat's nicht abgeschlossen. Vorsicht, Just. Was ist, wenn jemand drin ist?

Justus (laut) Es wird schon niemand drin sein.

Bob Justus? Ist da was?

Justus Bob? Da liegen all die gestohlenen Sachen auf dem Boden. Tinas Puppe, die Bohrmaschine, und all die anderen Dinge. Auch das Eisenrohr, dass in unserem Koffer war.

Peter Psst! Ein Auto kommt!

Motorgeräusch

Justus Schnell weg!

Schnelle Schritte

Justus Da, der Wagen hält auf der anderen Seite am vorderen Eingang. Gut so. Dann können wir hier durchs Fenster sehen.

Bob (aufgeregt) Da ist er!

Peter Hey, der sieht gar nicht wie ein Dieb aus. (lacht) Und wie klein der ist.

Tür quietscht

Bob Just, Peter! (*aufgeregt*) Er hat gemerkt, dass jemand in seinem Zimmer war!

Justus Dann schnell weg hier!

Schnelle Schritte

Musiksequenz, der tanzende Teufel tritt auf, Glöckchen klingeln, Rascheln

Teufel (*schreit laut*) Ahhhhhhhrrrr - !

Bob (*ängstlich*) Was ist das?

Erzähler Vor den drei Detektiven stand eine brüllende Gestalt mit langen Hörnern, glühend roten Schlitzaugen und Reihen von spitzen Zähnen, die hell blitzten. Ein zottiges Fell bedeckte das Wesen. Am Hals der dämonischen Erscheinung baumelten Knochen, Glöckchen, Rasseln und Kornähren. Tanzend näherte sich die teuflische Gestalt mit ihrem drohend erhobenen Wolfskopf den drei Jungen, die augenblicklich die Flucht ergriffen.

Schritte, Stöhnen

Bob (*erleichtert*) Es ist weg!

Peter Es war wirklich da, oder nicht?

Bob Wir haben es gesehen und gehört. Aber... wer war es?

Peter (*erschrocken*) Bloß das nicht! Justus, sag, dass es kein Geist war!

Justus Ich glaube nicht, dass es ein Geist war, Kollege.

Bob (*düster*) Es sah wie eine Art Dämon aus, halb Tier, halb Mensch

Justus Es hatte Ähnlichkeit mit einer Teufelsgestalt aus einem primitiven Kulturkreis.

Peter Oh Mann, oh Mann, das ist mir in die Glieder gefahren!

Bob (*erleichtert*) Mir auch. Jetzt ist es weg. Ach Gott.

Peter (*erschreckt*) Eben nicht! Seht doch, da oben auf der Düne! (*schreit*)

Musiksequenz

Tanzender Teufel tritt auf, Glöckchen klingen...

Teufel Verderben all jenen, die den Geistern spotten!

Peter Weg schnell weg

Teufel Ich warne euch, Spötter!

Justus Nein, wartet! Nehmt Steine! Wir werfen mit Steinen nach ihm!

Teufel Ihr Narren! Ich warne euch!

Peter Da hast du einen Stein! *(Pause, verzweifelt)* Ach, auch vorbei!

Bob *(verblüfft)* Habt ihr das gesehen?

Justus Ja!

Bob *(höchst erstaunt)* Ein Lichtblitz und eine Rauchwolke – Weg ist er!

Peter *(ängstlich)* Los, nach Haus. Aber schnell, hier bleib ich keine Sekunde länger!

Justus Nein, nicht nach Haus. Zu Kommissar Reynolds! Schließlich haben wir das Diebesgut gefunden und das müssen wir melden.

Musiksequenz

Erzähler Am nächsten Morgen trafen sich die drei Detektive in der Zentrale auf dem Schrottplatz zu einer Lagebesprechung.

Hintergrund: In der Zentrale, Papagei krächzt immer wieder.

Justus Für uns ist der Fall natürlich noch nicht abgeschlossen. Ich glaube sogar, dass es jetzt erst so richtig los geht.

Peter Hat die Polizei den Dieb denn nicht erwischt?

Justus Nein, der ist über alle Berge, wie Hauptkommissar Reynolds mir sagte.

Bob Was hat er eigentlich gewollt? Doch nicht Spielsachen oder sowas?

Peter *(lacht)*

Justus Nein, hört zu, es ging um die Koffer! Na das wissen wir. Um einen bestimmten Koffer, den er irgendwo in der Nachbarschaft vermutete. Hauptkommissar Reynolds hat mir einen Tipp gegeben.

Peter Was für einen Tip?

Justus Ich habe darauf aufbauend eine Theorie entwickelt. Demnach ist hier in der Straße ein Unfall gewesen. Der Fahrer ist ausgestiegen, hat ihn in der Aufregung verloren und ist ohne ihn weitergefahren.

Bob und Peter *(lachen)*

Peter Das ist aber ziemlich weit hergeholt!

Justus Überhaupt nicht, der Unfall hat stattgefunden.

Peter *(kichert)*

Justus Ich habe die Zeugenaussage von zwei Frauen. Sie haben gesehen, dass der Mann ausgestiegen ist, und dass er einen Koffer bei sich hatte.

Peter (verwundert) Was?

Bob Der kleine Mann aus dem Apartement? Der Dieb?

Justus Genau der! (*Bob und Peter lachen*)- (*erheitert*) Er ist mit seinem Wagen in ein Rosenbeet gefahren, und dann abgehauen. Hört zu, wir sind um zehn Uhr bei Mr. Kastner angemeldet.

Peter Mr. Kastner? Ach den kenne ich. Das ist der Diakon der Kirche.

Justus Gut, wir müssen zu ihm. Er ist ebenfalls Augenzeuge. Vielleicht kann er uns mehr sagen als die beiden Frauen, die hauptsächlich um ihre Rosen jammern!

Die drei ??? (*Lachen*)

Musiksequenz

Kurz im Hintergrund: Im Freien, Vögel...

Türglocke, Geräusche einer Tür.

Mr. Kastner Ach, da seid ihr ja! Na kommt herein...

Tür wird geschlossen

Mr. Kastner Es geht also um den Unfall?

Justus Ja, Guten Tag! (*Bob und Peter grüßen auch*) Es geht um den Unfall, wie ich schon am Telefon sagte.

Mr. Kastner Hier, wir gehen ins Büro.

Schritte

Mr. Kastner Ihr seid also hinter dem Burschen her, der Fahrerflucht begangen hat? Ich habe alles gesehen!

Bob Der Fahrer hatte so eine Art Werkzeugkasten bei sich. Haben Sie das gesehen? Hat er ihn vielleicht stehen gelassen?

Mr. Kastner So ein schwarzes Köfferchen? Äh, ja genau. Den hat er dagelassen. Das hab ich auch schon dem Detektiv gesagt.

Justus (*verwirrt*) Detektiv? Häh? Welchem Detektiv?

Mr. Kastner So ein langer Mensch mit einem spitzen Gesicht. Dem hab ich auch gesagt, dass ich gesehen habe, wie ein Junge den Koffer aufhob und dann damit wegfuhr. Auf seinem Fahrrad.

Justus Was für ein Junge, Mr. Kastner? Kannten Sie ihn?

Mr. Kastner Ja, also (*überlegt*) gesehen hab ich ihn schon mal. Er muss irgendwo auf diesem Ende der Straße wohnen.

Justus Danke Mr. Kastner, das genügt.

Peter Wiedersehen!

Justus Auf Wiedersehen!

Mr. Kastner Bitte, gern geschehen. Wiedersehen!

Schritte, Geräusche einer Tür.

*Hintergrund: Im Freien, Kinder sind zu hören,
Vögel zwitschern...*

Peter Welcher Junge könnte das gewesen sein?

Justus *(überlegt)* Auf diesem Ende der Straße. *(kurze Pause)* Wer wohnt denn da?

Peter Warte mal, *(überlegt)* also das ist Joey Marsh, aber von dem weiß ich, dass er zur Zeit verreist ist. Bleibt nur noch Frankie Bender.

Justus Nun gut. Zu dem gehen wir! Kommt!

Peter Ja, aber wer ist denn dieser Detektiv gewesen, der bei Mr. Kastner war?

Justus Das kann eigentlich nur dieser geschniiegelte Mensch gewesen sein, den wir bei dem Apartement gesehen haben.

Peter Hm.

Musiksequenz

Erzähler Frankie Bender erwies sich als äußerst wiederborstig. Er dachte gar nicht daran, mit den drei Detektiven zusammenzuarbeiten. Und er leugnete den Koffer je gesehen zu haben. Doch das nahmen ihm die drei nicht ab. Sie zogen sich zum Schein von ihm zurück, fuhren jedoch nicht nach Haus, sondern beobachteten ihn heimlich. Sie waren davon überzeugt, dass er den Koffer irgendwo versteckt hatte. Und tatsächlich, bald darauf eilte Frankie Bender über den Bahndamm zu einem kleinen Gehölz. Die drei Detektive folgten ihm.

Hintergrund: Im Freien, Vögel zwitschern,...

Leise Schritte, Ästchen knacksen

Justus Da! In den Büschen verschwindet er!

Peter Los, hinterher! Wir lassen uns doch von dem nicht abschütteln.

Bob Vorsicht, Peter. Nicht so laut!

Justus Hm, ich sehe ihn nicht mehr!

Peter *(überrascht)* Wartet mal! Hinter diesem Gebüsch ist eine Höhle!

Busch raschelt

Peter Kommt weiter!

Justus Ja.

Äste knacksen, Büsche rascheln

Bob *(erstaunt)* Tatsächlich! Eine richtige Höhle mit Stühlen und Tischen aus Obstkisten. *(Peter macht ein erstauntes Geräusch)* Einem Teppich und Schlafsäcken!

Peter Das sieht ja aus wie ein Klubraum!

Justus Klarer Fall! Und genau hier würde er etwas verstecken, was niemand finden soll. Hm, da geht es weiter. Leise!

Büsche rascheln

Peter Ha, da ist er ja! Mit dem Koffer! *[Pause]* *(laut)* Hallo Frankie!

Justus Du hast den Koffer ja doch!

Frankie Es ist weg!

Bob *(erstaunt)* Der Koffer ist leer!

Frankie Es war eine Figur, eine ganz tolle Statue, ein fantastisches Maskottchen für unsere Clique! Irgend so eine verrückte Figur, Aber jetzt ist sie weg.

Justus Wie hat sie denn ausgesehen?

Frankie *(stottert)* Ah, wie- wie, *(ruft erschrocken)* Aah!

Auftritt des Teufels, Glöckchen klingeln, Musiksequenz ertönt

Peter *(erschrocken)* Der tanzende Teufel!

Teufel *(schreit ständig)* Aahhhrr!

Justus Er will die Figur haben!

Teufel Habt Acht, ihr Zwerge! Verderben den Spöttern! *(klingelt mit seinen Glocken)*

Justus Das ist die Figur! Wer bist du?

Teufel Hört ihr den Schamanengeist, ihr Narren? Der große Khan der goldenen Horde wartet im Wind auf den tanzenden Teufel!

Peter *(ängstlich, verwirrt)* Tanzender Teufel? Khan? Goldene... Was?

Teufel Wir sind eins, und wir sind alle! Wir sehen alles, wissen alles! Wir sind der blau Himmel, die goldene Sonne, die endlose Steppe, das Schwert und das Korn! Wir zerstören mit der Flamme des Windes – Seht!

Frankie Vorsicht Feuer!

Teufel Erzittert! Der große Khan wartet auf sein Eigentum!

Justus Hier ist der Koffer, fang ihn!

Teufel *(schreit auf)* Aaaahhhhhrrrr!

Justus *(erschrocken)* Schnell raus! Lauft!

Peter Da entlang!

Teufel Aaaahhhrrrr!

Schnelle Schritte

Justus *(schnauft)* Jetzt hier!

Peter *(ängstlich)* Los!

Bob *(schnauft)* Hierher! *(Pause)* Ach, er kommt nicht mehr hinterher, bleibt stehen!

Alle drei stöhnen und schnaufen...

Justus Das hatten wir ohnehin vor!

Schnaufen, Pause

Peter Er hat sich einfach in Rauch aufgelöst und ist verweht!

Bob Auf jeden Fall verfolgt er uns nicht mehr.

Peter Ein Glück!

Bob Der Dieb hat die Figur und der Teufel wird sich nicht mehr herumtreiben. Ich schätze der Fall ist für uns erledigt.

Justus Ganz im Gegenteil, Kollege. Ich bin ganz sicher, dass der Dieb die Figur eben nicht hat. Er weiß gerade jetzt überhaupt nicht mehr wo sie sein könnte.

Peter *(verwundert)* Wie bitte? Was sagst du da?

Justus Na überlege doch mal! Wenn der Dieb die Statue aus der Höhle geholt hätte, dann hätte der Teufel nicht uns verfolgt, sondern den Dieb. Und er hätte gewusst, dass der Koffer leer ist. Er wusste es aber nicht. Folglich muss ein anderer die Figur haben.

Peter *(laut)* Frankie Bender, was meinst du, wer hat die Figur?

Justus Du hast den Koffer geklaut! Wir können dich ganz schön reinrasseln lassen, wenn wir wollen. Also mach lieber den Mund auf!

Peter Los!

Frankie Hin und wieder taucht hier ein Landstreicher auf! Er könnte gestern in der Höhle gewesen sein. Ich habe eine leere Weinflasche gefunden.

Bob Wie heißt er?

Frankie *(überlegt)* Weiß ich nicht. Aber er ist etwa 70. Hat einen weißen Vollbart, trägt immer Cowboy-Stiefel und einen alten Marine-Mantel.

Justus Danke, den finden wir. *(zu Peter und Bob gewandt)* Hey erinnert ihr euch an den Gammler Andy? Der hin und wieder bei uns einkauft.

Peter *(brummt zustimmend)*

Justus Der weiß bestimmt wer der alte ist und wo wir ihn finden. Bob und Peter, ihr hängt euch in der Zentrale ans Telefon, bis ihr ihn habt.

Peter Okay.

Musiksequenz

Erzähler Einige Stunden später erschien Justus in der Zentrale. Er trug ein großes Buch unter dem Arm. Aufgeregt schlug er es auf und legte es vor Bob und Peter auf den Schreibtisch.

Hintergrund: Zentrale, Papagei krächzt hin und wieder

Buch wird auf den Tisch gelegt

Bob Das ist die Statue. So wie Frankie Bender sie uns beschrieben hat.

Peter Zeig mal! *(kurze Pause)* Ja genau so sieht der tanzende Teufel aus, der uns immer wieder begegnet!

Justus Jaa!

Bob Warte mal, Peter. Da steht: Der tanzende Teufel des Batu Khan, entdeckt in Nordchina, Ende des 19. Jahrhunderts. Seither unter dieser Bezeichnung bekannt. Die Bronzestatue trägt das Datum 1241 nach Christus und eine lateinische Inschrift – Dem erhabenen Khan der goldenen Horde.

Justus Hm, und da steht weiter, dass die Statue im Jahre 1956 von dem Amerikaner H.P. Clay erworben wurde.

Peter Neunzehnhundertsechsfünf... - H.P. Clay? Ist das nicht der Reiche Ölmagnat, der unten bei Fernand Point seine Villa hat?

Bob Das hieße, dass diese Statue seit über 20 Jahren in Rocky-Beach ist und dass der Dieb sie hier gestohlen hat.

Peter *(gibt einen erstaunten Laut von sich)*

Justus In dem Buch steht noch eine ganze Menge mehr über die Statue und über ost-asiatische Schamanen.

Peter *(wirft ein)* Was ist denn das?

Justus Das sind so eine Art religiöse Zauberer. Aber das alles ist nicht furchtbar wichtig für uns. Wichtig ist nur, dass die Figur geradezu unbezahlbar wertvoll ist.

Peter *(verwirrt)* Warum? Die ist doch nur aus Bronze.

Justus Naja, aber es ist die einzige dieser Art, die je gefunden wurde.

Bob Was tun wir jetzt, Just?

Justus Na, wir fahren sofort zu H.P. Clay. Für Andy hinterlassen wir eine Nachricht, falls er sich meldet.

Peter Nun gut.

Musiksequenz

Erzähler Als die drei Detektive an der Haustür von Mr. H.P. Clay klingelten, erlebten sie eine Überraschung. Die Tür öffnete sich und neben dem Butler stand jene hagere und elegant gekleidete Gestalt, die im Apartement des Kofferdiebes gewesen und die bei Mr. Kastner als Detektiv erschienen war.

Justus Ich bin Justus Jonas, ich möchte Mr. H.P. Clay sprechen.

In der Ferne ist ein Auto zu hören

Butler Ich bedauere Mr. Jonas, aber Mr. Clay ist nicht da.

Justus Es ist dringend! Darf ich fragen, wo Mr. Clay zu erreichen ist?

Jim Wer ist denn da?

Butler Ein gewisser Justus Jonas. Für ihren Vater, Mr. James.

Jim *(laut)* Mein Vater ist nicht hier. Kann ich was für euch tun?

Justus *(unschlüssig)* Ja, ich weiß nicht...

Jim Kommt herein. Wir gehen in die Bibliothek.

Tür quietscht

Justus und Peter Danke!

Tür wird geschlossen

Jim So, hier sind wir ungestört. Um was geht es denn?

Justus Um den tanzenden Teufel, Mr. Clay!

Jim Nennt mich einfach Jim! Was ist denn mit dem Teufel?

Peter *(schnell, ungeduldig)* Na gestohlen ist er!

Jim (verwirrt) Gestohlen? Aber nein, ich hab ihn erst vor ein paar Tagen gesehen! Wartet mal. Nebenan ist er.

Schritte, Tür wird geöffnet

Peter (höchst erschrocken) Der tanzende Teufel! Da sehen sie doch!

Jim Aber nein, das ist nur eine Kleiderpuppe mit einem Mongolischen Schamanenkostüm. Mein Vater sammelt orientalisches Kunsthandwerk. Die Maske und der Anzug sind garantiert echt. Der tanzende Teufel ist viel kleiner und aus Bronze. Da steht er. (verwundert) Moment!

Peter Da steht – Nichts! Also ist der tanzende Teufel doch weg!

Jim (nachdenklich) Das versteh ich nicht! Wie könnte jemand...- (misstrauisch) Woher habt ihr drei gewusst, dass die Figur weg ist?

Justus Weil wir durch einen Zufall drauf gekommen sind. Wir waren der Statue auf der Spur und hätten sie beinahe sicher stellen können, doch uns ist ein Landstreicher in die Quere gekommen.

Peter Und ein Geschöpf, das so aussah wie die Kleiderpuppe dort! (kleinlaut) Nur war sie höchst lebendig und hat uns bedroht.

Bob Und der hagere Mann, der neben dem Buttler stand, als wir kamen? Ist der auch in die Sache verwickelt?

Jim Quail? Das ist der literarische Assistent meines Vater. Einen Augenblick, ich rufe ihn. (ruft) Quail?

Quail Ja, Master James?

Jim Quail, bitte kommen sie in den Ausstellungs-Raum.

Quail Sofort, Master James.

Jim (nachdenklich) Was sollte er damit zu tun haben?

Justus Ich weiß es nicht, Jim, noch nicht!

Schritte, Geräusche einer Tür

Jim Ach, da sind sie ja, Quail. Sehen Sie sich das an! Der tanzende Teufel ist gestohlen worden.

Quail Ich weiß, Master James.

Jim (verwirrt) Was? Sie wissen, dass der tanzende Teufel gestohlen worden ist? Und Sie haben kein Wort gesagt?

Quail Master James, ich habe versucht die Figur wieder herbei zu schaffen, bevor es zu spät ist. Sie wissen, wie heikel die Situation ist. Die Öffentlichkeit darf nichts davon erfahren.

Jim *(nachdenklich)* Tja, die Chinesen. Das könnte für Vater ein riesen Skandal werden, wir müssen etwas tun. Wie wäre es mit einem Privat-Detektiv?

Justus Jim, wir kennen ein paar Detektive, die bereits alles über den Diebstahl des tanzenden Teufels wissen.

Jim *(unwissend)* Was? Wer ist das, Justus?

Die drei ??? Na wir!

Justus Hier ist unsere Karte!

Jim Hm, die drei Detektive. Wir übernehmen jeden Fall. 1. Detektiv Justus Jonas – 2. Detektiv Peter Shaw – Recherchen und Archiv Bob Andrews.

Quail *(abwertend)* Kinder als Detektive? Also ich weiß nicht, Master James.

Justus Wir haben noch eine andere Karte. – Bitte!

Jim Hm, was steht denn da? Der Inhaber dieses Ausweises ist ehrenamtlicher Junior-Assistent und Mitarbeiter der Polizeidirektion von Rocky-Beach. Die Behörde befürwortet jegliche Unterstützung von Dritter Seite. Gezeichnet, Samuel Reynolds. Polizei Hauptkommissar.

Quail Lächerlich!

Justus Wir wissen bereits, wo wir als nächstes ansetzen müssen, Jim. Wir haben einen greifbaren Fingerzeig.

Jim Dann ist alles klar, ich gehe mit euch, und zwar gleich. Oder meinen sie, das wir die Polizei hinzuziehen sollten, Walter?

Quail *(zögert)* Nein, vielleicht haben sie Recht.

Jim Mein Vater würde nicht wollen, dass etwas an die Öffentlichkeit kommt.

Justus Wieso nicht? Weil die Chinesische Regierung die Statue zurückhaben will und der Diebstahl internationales Aufsehen erregen würde?

Jim Ich merke schon, du bist ein guter Detektiv. Naja, die Volksrepublik China wollte die Statue schon vor langer Zeit wiederhaben. Aber bis vor Kurzem hat unsere Regierung nicht darauf reagiert. Jetzt allerdings legt man Wert auf gute Beziehungen zu China. Die Regierung hat meinen Vater gebeten, die Statue abzugeben.

Justus Und er ist einverstanden?

Jim Ja. Morgen soll die Statue übergeben werden. Und sicherlich wird man meinen Vater verdächtigen er habe die Statue verschwinden lassen, wenn sie nicht da ist.

Justus Bis dahin müssen wir sie wieder hier haben. Hoffentlich hat sich Andy mittlerweile gemeldet. Ich hoffe er weiß, wo der Gammler mit dem Marinemantel ist.

Musiksequenz

Erzähler Andy wusste es tatsächlich. Mit seiner Hilfe spürten Jim und die drei Detektive den Landstreicher auf, der die Figur des tanzenden Teufels aus dem Koffer gestohlen hatte. Doch er hatte sie nicht mehr. Er hatte sie an einen Trödler namens Hummer verkauft. Als die drei ??? und Jim bei diesem erschienen, war er dabei seinen Laden abzuschließen.

Geräusche eines Türschlosses

Justus (*ungeduldig*) Hallo? Lassen sie uns herein? (ruft, klopft) Hallo!

Hummer (*gedämpft*) Jetzt ist Ladenschluss!

Justus Na dann sehen sie mal diese Karte, die ist von Hauptkommissar Reynolds unterzeichnet.

Tür wird wieder geöffnet, Türglocke klingelt

Hummer (*nachdenklich*) Tja, ich habe nichts zu verbergen. Na kommt herein.

Jim Guten Tag [*Tür wird geschlossen*] Mein Name ist James L. Clay der Dritte.

Hummer Sie meinen, Sie sind der Sohn von H.P. Clay?

Jim Der bin ich.

Hummer Was kann ich für die Herrschaften tun?

Peter Sie können uns die Figur verkaufen, die Sie dem Landstreicher abgekauft haben.

Hummer Ach ja! Den Tänzer mit den Hörnern? Hm, ein schönes Stück.

Justus Nur ein Andenken. Sie haben sie doch noch, oder? Wir sind bereit einen angemessenen Preis zu bezahlen.

Hummer (*nachdenklich*) Tja, ich weiß nicht. Ich habe das Ding ver... (*wird unterbrochen*)

Jim (*ungeduldig*) Nennen Sie ihren Preis, ich will das Ding zurück!

Hummer Sie wollen das Ding zurück? Ist es etwa aus der Sammlung ihres Vaters? Dann muss es sehr wertvoll sein.

Jim (*ungeduldig*) Wo haben sie es?

Hummer (*unsicher*) Dort drüben steht es. Das heißt – (*erschreckt*) Ja, um Himmels Willen! Es ist weg! Aber wie ist das möglich? Ich war nur für ein paar Minuten nicht im Laden.

Justus Während dieser Zeit hat der Dieb das Stück gestohlen. Kommt! Wir danken Ihnen für Ihre Mühe, Mr. Hummer.

Jim Aber wir wissen doch gar nicht... (*wird unterbrochen*)

Peter Kommen Sie lieber, Jim! Wenn Justus sich etwas in den Kopf gesetzt hat, hat es wenig Sinn Widerstand zu leisten.

Musiksequenz

Erzähler Justus hatte die Lage erkannt. Er war überzeugt davon, dass der Trödler den tanzenden Teufel verkauft hatte, allerdings zu einem sehr niedrigen Preis. Er glaubte ferner daran, dass Mr. Hummer nun wusste, was die Statue wirklich wert war und dass er zu dem Käufer fahren würde, um sie zurückzukaufen. Daher überwachten Jim und die drei Detektive den Trödler in den nächsten Stunden und tatsächlich führte sie Mr. Hummer, ohne es zu wissen, zu einem abgelegenen Haus am Eingang eines Canyons.

Hintergrund: Im Freien, verschiedene Tierlaute...

Schritte

Justus Ob der Käufer in diesem Haus wohnt?

Peter *(Ahnungslosigkeit-symbolisierender Laut)*

Jim Was sollte Hummer sonst hier wollen?

Justus Er kommt heraus mit einem Mann.

Bob Oh Gott, wie sieht der denn aus? Wie der leibhaftige *(Peter stöhnt)* Dracula.

Justus Da! Sie steigen ins Auto.

Geräusche einer Autotür, Motor brummt und entfernt sich, Bremsen quietschen kurz

Bob Was jetzt, Just?

Justus Ich denke, wir sollten versuchen ins Haus zu kommen und es zu durchsuchen, Bob.

Peter *(erheitert)* Nun, gute Idee. Aber ich pass hier draußen auf.

Justus Hm, also los! Kommst du mit, Jim?

Jim Aber klar doch!

Schritte

Justus Was steht denn an der Tür, Bob?

Bob Jason Wilkes. *(überlegt)* Moment mal, den Namen hab ich doch schon mal gehört. Achja, jetzt fällt's mir wieder ein. Jason Wilkes, das ist ein Kunsthändler. Das heißt, dass er alles macht, was Gewinn bringt, auch wenns nicht ganz Astrein ist.

Jim *(flüstert)* Hier steht ein Fenster auf!

Justus Gut, dann steigen wir ein. Los, wir wollen keine Zeit verlieren!

Schritte

Bob Das ist nicht weiter schwierig. Direkt einladend. *(keucht, strengt sich an)* So, ich bin drin. Soll ich dir helfen, Just?

Justus Wozu denn, Bob? Ich bin auch gleich drin. *(Justus strengt sich an, Knarren)* So schnell auch wieder nicht. *(Poltern)*

Jim *(lachend)* Beinahe wärst du auf die Nase geflogen, Just. Du solltest vielleicht etwas schlanker sein. *(kurze Pause)* Mal sehen.

Musiksequenz

Bob Hier stehen allerlei Figuren. Im Nebenzimmer.

Justus Ich komme. *(kurze Pause)* Da ist ja auch die Figur! Der tanzende Teufel.

Jim *(erleichtert)* Endlich! Wir haben die Statue!

Bob Mann! Die sieht genauso aus, wie die lebende Erscheinung.

Justus Toll! Die Yakhörner sind lang und spitz! An der zottigen Maske kann man jedes Haar sehen! Der Wolfskopf sieht so echt aus, als wolle er jeden Moment zuschnappen.

Bob *(bewundernd)* Seht euch den Gürtel an!

Justus Ja!

Bob Die Glöckchen haben sogar Klöppel. Bei den Maiskolben kann man jedes Korn erkennen. Dabei ist alles aus Bronze.

Tür wird geöffnet

Justus *(verwundert)* Hallo Peter, was machst du hier? Du wolltest doch aufpassen.

Peter Ja, es tut mir Leid. Er hat mich hinterrücks überrumpelt, ich hab ihn nicht gehört.

Wilkes Nein, das hat er nicht. Gib mir die Figur, Junge!

Schritte

Justus Mr. Wilkes!

Wilkes Hm, der Hausherr. Und ich habe eine Pistole in der Hand. Ich hoffe ihr seid vernünftig und macht keinen Unsinn.

Sanfte Schritte

Wilkes Komm, gib mir die Figur.

Justus Bitte. Da ist sie.

Wilkes Hm, gut so. *(ernst)* Und jetzt dort hinunter in den Keller!

Tür wird geöffnet

Wilkes Neeein, Mr. Clay – Sie nicht! Sie bleiben bei mir.

Schritte

Wilkes *(ernst)* Los! Rein mit euch!

Boden knarrt

Bob *(verärgert)* Wir gehen ja schon!

Peter *(stöhnt kurz)*

Musiksequenz

Erzähler Niedergeschlagen durchsuchten die drei Detektive den Keller. Glücklicherweise hatten sie Taschenlampen dabei, sodass sie etwas sehen konnten. Zunächst schien es unmöglich aus dem Keller zu entkommen, doch dann fand Bob doch noch einen Weg. Durch den Entlüftungsschacht eines Ofens kroch er nach draußen, kletterte durch das Fenster wieder ins Haus und befreite Justus und Peter.

Pause, Musiksequenz dauert an

Erzähler Als die drei Detektive das Haus verließen, traten ihnen plötzlich drei Männer entgegen. Einer von ihnen war Walter Quail. Der 2. war ein Chinese und der dritte hatte eine große Ähnlichkeit mit Jim.

Hintergrund: Im Freien, verschiedene Tierlaute

Quail Die Detektive! *(kurze Pause)* Was treibt ihr hier?

Justus Das werden sie gleich erfahren, Mr. Quail. Sie sind sicherlich H.P. Clay, der Vater von Jim.

Clay Allerdings, der bin ich.

Justus Guten Tag!

Chiang *(mit chinesischem Akzent)* Wo ist der tanzende Teufel?

Bob Das wissen wir nicht. Wilkes hat ihn.

Clay Was sagst du da? Jason Wilkes hat ihn? Entschuldigung – das ist der sonderbeauftragte Chiang Pi-Peng von der Volksrepublik China, der den tanzenden Teufel für seine Regierung in Empfang nehmen wird.

Justus Daraus wird wohl vorläufig nichts werden, Sir. Wilkes ist mit dem tanzenden Teufel und Jim weg gegangen.

Wilkes *(aufgeregt)* Willst du damit sagen, dass Wilkes meinen Sohn entführt hat?

Justus Na, es sieht so aus, Sir. Hm, darf ich fragen woher sie wussten, dass Jim und wir hier sind.

Quail Das kann ich klären. Jim hat vor etwa einer Stunde angerufen.

Clay Was hat er gesagt? Wörtlich!

Quail Er war erregt. Er sagte er habe den tanzenden Teufel gehabt und wieder verloren. Und dass er hier in diesem Haus sei. Dann wurde das Gespräch plötzlich unterbrochen.

Peter Er muss Wilkes ganz kurz entwischt sein, so dass er ans Telefon gehen konnte.

Clay Und wo ist Jim jetzt?

Justus Wir wissen es nicht. Wir haben nicht gehört, dass Wilkes weggefahren ist. Ich vermute daher, dass er mit Jim in den Canyon gegangen ist. Dort sollten wir suchen.

Musiksequenz

Erzähler Wieder einmal zeigte sich, dass Justus richtig vermutet hatte. Als die drei Männer und die drei Detektive in den Canyon gingen, bemerkten sie ein Fragezeichen und einen Pfeil. Mit Kreide auf den Fels gezeichnet. Da sie Jim von ihrem Zeichen erzählt hatten, waren sie sich einig darüber, dass Jim ihnen damit einen Hinweis geben wollte. Sie drangen immer weiter in den Canyon vor. Lediglich Mr. Quail, der sich den Fuß verstauchte, blieb nach einiger Zeit zurück. Dann plötzlich entdeckten sie Jason Wilkes vor einer steilen Felswand.

Hintergrund: Im Freien, sehr windig, Vögel zwitschern...

Clay *(empört)* Was haben Sie mit meinem Sohn gemacht, Sie Schuft!

Wilkes Bleibt mit vom Leibe, sonst passiert etwas! Ich wollte mit Ihnen Verbindung aufnehmen, aber *(lacht kurz)* das erübrigt sich jetzt wohl.

Clay *(verärgert)* Mit einem Entführer verhandle ich nicht!

Wilkes Ihr Sohn hat bei mir eingebrochen. Ich warte lediglich auf die Polizei.

Peter Der Sack da! Da ist bestimmt die Figur drin!

Chiang *(in chinesischem Akzent)* In dem Sack ist der tanzende Teufel?

Auftritt des Teufels, Glöckchen klingeln, Rascheln, Musiksequenz

Teufel *(schreit)* Aaahhhhhrrrr! Der tanzende Teufel des Batu Khan wurde verunglimpft.

Justus *(außer Atem)* Haltet Wilkes!

Bob Los hinterher!

Clay Lasst ihn laufen, er entgeht uns nicht!

Teufel Schweigt still! Die entweihete Hülle werde zerstört, der Geist werde freigesetzt! Der Geist kehret zurück zum großen Khan!

Die Figur schmilzt, Stille

Peter *(verwundert)* Die Figur! Er hat den tanzenden Teufel verbrannt!

Bob Er hat die Figur vernichtet und ist dann in einer Rauchwolke verschwunden.

Peter Das gibt's doch nicht!

Justus Nur noch ein Metallklumpen ist von der Statue übrig geblieben.

Jim *(entgeistert)* Zerstört! Nicht zu fassen!

Chiang *(mit chinesischem Akzent, traurig)* Geschmolzen! Für immer verloren! Nach mehr als 700 Jahren vernichtet.

Peter Mr. Wilkes kommt zurück, freiwillig! Er ist vernünftig geworden.

Clay Wilkes! Wo ist mein Sohn?

Wilkes Na, es geht ihm gut. Ich werde sie zu ihm bringen. Vergessen Sie nicht, dass er bei mir eingebrochen hat. *(lacht kurz)* Bitte kommen Sie. Er ist in einer Hütte, nicht weit von hier.

Musiksequenz

Erzähler Auf dem Weg zu der Hütte sahen sie Mr. Quail. Er hinkte und konnte sich kaum vorwärts bewegen.

Hintergrund: Im Freien,

Schritte sind immer wieder zu hören

Wilkes So, hier ist es. Na äh – Warten Sie, ich mach die Tür auf.

Schlüssel klimpert, Tür wird aufgesperrt.

Clay *(erleichtert)* Jim, mein Junge!

Jim *(überrascht)* Papa! Peter! Bob, Justus! Ihr habt das Stinktier erwischt?

Clay Ja, wir haben ihn.

Jim Habt ihr auch die Figur des tanzenden Teufels?

Clay Nein. Ich fürchte die ist ein für alle mal hin.

Bob Also Justus meint – Hey, wo ist Justus?

Peter *(erschrocken)* Da am Fenster! *(Bob stöhnt kurz)* Der Schamanengeist! Schon wieder!

Bob Er nimmt den Kopf ab! Hey, darunter steckt ja Justus! (*Peter erstaunt im Hintergrund: Justus!*) Das ist ja stark!

Peter (*verwirrt*) Justus unter der Maske des Schamanengeistes? Wieso das?

Tür wird geöffnet, Laute von Draußen sind zu hören

Peter (*verwundert*) Justus, wo warst du?

Justus (*lacht kurz*)

Peter Ja, und was hat das zu bedeuten? Wieso hattest du eben die Maske des Schamanengeistes auf dem Kopf?

Clay Wo hast du die Maske gefunden, Justus?

Justus Im Gestrüpp hinter der Hütte, Sir! Dort liegt auch der Rest des Kostüms. Mitsamt den winzigen roten Lämpchen und der Batterien, mit denen die Augen zum Glühen gebracht werden! Und etwas von den Chemikalien zum Erzeugen von Rauch und Feuerblitzen.

Peter (*stottert kurz*) W-was das Hast du alles gefunden?

Justus Mr. Clay, Sie werden sicherlich feststellen, dass die Dinge aus Ihrer Sammlung stammen. Wir sollten verschaukelt werden.

Peter (*ahnungslos*) Verschaukelt, wieso?

Justus Mit der Vernichtung der Statue. Der tanzende Teufel wurde nämlich da draußen im Canyon gar nicht zerstört.

Chiang (*mit chinesischem Akzent*) Aber das haben wir alle gesehen.

Justus Wir sahen, dass eine Statue zerstört wurde, Mr. Chiang. Aber nicht welche! Die echte Figur haben wir nie gesehen. Nur die Fälschung.

Clay Bist du da ganz sicher, Justus?

Justus Bin ich, Mr. Clay. Was da zerstört wurde, war eine sehr gute Imitation. Ich weiß es, weil dem Künstler, der sie gemacht hat, ein Fehler unterlaufen ist. Vielleicht hatte er für seine Arbeit nur ein Foto als Vorlage.

Clay Was für ein Fehler?

Justus Am Gürtel der Figur hingen Maiskolben. Der Künstler, der die echte Figur vor 700 Jahren geschaffen hatte, kannte aber noch gar keinen Mais. Der Mais stammt ja aus Amerika. Nicht aber aus Europa oder Asien.

Clay Ja, das stimmt allerdings.

Justus Der tanzende Teufel wurde im Jahre 1240 angefertigt. Er muss eine Weizenähre am Gürtel haben, vielleicht auch mehrere Weizenähren, aber niemals Mais.

Clay Aber wieso das alles?

Justus Mr. Quail, wollen Sie es sagen?

Quail *(verwundert)* Ich? Was habe ich damit zu tun?

Chiang *(mit chinesischem Akzent, empört)* Eine Imitation um mich zu täuschen!

Justus Ja, so ist es. Damit der echte tanzende Teufel nicht an China zurückgegeben werden musste. Mr. Chiang ist kein Kunstexperte, aber in China wäre die Figur fraglos geprüft worden. Deshalb musste sie hier vor mehreren Zeugen vernichtet werden, damit niemand erfuhr, dass er der echte tanzende Teufel noch existiert.

Clay Quail, das werden Sie mir büßen!

Justus Jim nicht Quail!

Peter *(verwundert)* Jim?

Justus Er wusste die ganze Zeit über, was vorging. Aber er war nicht verantwortlich, nicht wahr, Jim? *(ausdrücklich)* Jim ist der tanzende Teufel!

Peter *(verwundert)* Wieso?

Jim *(verwundert)* Ich? *(erheitert)* Du bist ja wahnsinnig!

Justus Und Jim ließ auch die Imitation anfertigen. Von dem Mann, der die vielen Koffer gestohlen hat. Weil die Figur abhanden gekommen war.

Jim Das ist alles erlogen! Ich war ja hier eingesperrt.

Justus Als ich hinter diese Hütte ging fand ich die losen Bretter, die Sie wegnahmen, um nach Ihrem Auftritt als tanzender Teufel wieder in die Hütte zu kommen.

Schritte

Justus Das hier hab ich im Kostüm entdeckt.

Knistern

Peter Ein kleiner Beutel.

Justus Mit Kreide darin, die Jim brauchte um die Fragezeichen und die Pfeile zu malen, damit wir ihn ja nicht verfehlen.

Jim *(Seufzt)* Ich habs für dich getan, Papa. Damit du den tanzenden Teufel behalten kannst, damit ihn dir die Chinesen nicht wegholen!

Clay *(enttäuscht)* Jim, wie konntest du nur! Darüber werden wir noch zu reden haben.

Wilkes Und in seinem Übermut musste er die Jungen auch noch herausfordern, indem er als Schamane auftrat.

Justus Da hat er sich nicht viel anders verhalten als Sie, Mr. Wilkes. Sie hätten lieber die Zusammenarbeit mit uns suchen sollen.

Wilkes *(genervt)* Ach, du nervst mich, junger Mann!

Peter *(seufzt, erheitert)* Das versteh ich, Mr. Wilkes. Justus ist mit seinem kriminalistischen Genie schon schlimm genug. Da sollte einen wenigstens mit guten Ratschlägen in Ruhe lassen.

Wilkes Das will ich meinen.

Die drei ??? *(lachen)*

Musiksequenz